



Die Passe Schönram II wurde auch Zweite im Wettbewerb.



– Fotos: Alois Albrecht Gut im Takt ist diese Passe.

Sonnenschein pur zum Jubiläum

40. Schnalzen „Rund um den Waginger See“ – Schönram I und Waging IV holen sich den Sieg

Petting. Perfekter hätte das „Schnalzen rund um den Waginger See“ zu seinem „40-Jährigem“ am Sonntag in Petting nicht sein können. Für die 29 allgemeinen und 22 Jugendpassen schien den ganzen Tag die Sonne. Zudem war der Wettbewerb von Festleiter Josef Fickler und Daniel Schwangler, Vorstand der Schnalzern aus Kühnhausen und Schnoat, hervorragend organisiert. Nicht unbedingt selbstverständlich für eine in dieser Hinsicht eigentlich noch unerfahrene Mannschaft. Allerdings hatten sie auch viel Hilfe durch Pettings früheren Bürgermeister Markus Putzhammer, der auch als Ansager fungierte, und durch die Pettinger Vereine. Auch der Gemeinde und Schirmherrn Bürgermeister Karl Lanzinger gebührte Dank für das Zurverfügungstellen der neuen, großen Turnhalle.



Eine junge Dirndlpassse war auch dabei.



Für die Passe Waging IV lohnte sich die Anstrengung. Sie wurde der Gewinner.



Die Passe Schönram I freut sich über ihren 1. Platz bei der Jugend.



Vor lauter Eifer rutscht die Mütze.



Alles im Griff: Noch eine fesche Aufdraherin.

Auch für Versorgung mit Speis' und Trank war gesorgt mit mehreren Theken und den in der Halle wuselnden Bedienung. Torten und Kuchen hatten die Frauen der Vereine mitgebracht und Krapfen und Povesen wurden vor Ort gebacken. Für beste Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Ringham/Petting. Von etwa 11.30 Uhr an versammelten sich die Schnalzer in der Halle, ehe sie von Festleiter Fickler, Vorstand Schwangler und dem neuen Gauvorstand, Rudolf Roider, begrüßt wurden.

Zuerst kamen, wie immer, die Jugendpassen zum Zug. Von den Kleinsten, oft kaum Sechsjährigen, bis zu den etwa 16-Jährigen zeigten sie ihr oft schon sehr beträchtliches Können. Natürlich hatten die Älteren einen großen Vorteil beim Schnalzen. Schlussendlich war es auch die Passe I der Schönramer, die ziemlich klar den Zuspruch der Preisrichter erhielt.

Bei den allgemeinen Passen wurde dann aber nicht mehr ihr Aussehen belohnt, sondern wirklich ihr Können beim Schnalzen. Auch bei den allgemeinen Passen schlugen sich die Schönramer mit

tingung einer möglichst guten Platzierung. Für das überschwängliche Feiern der ersten Plätze waren die Bänke nicht hoch genug und die Tische mussten erhalten, um darauf Freudentänze zu vollführen.

Platzierungen der jeweils ersten Zehn. – Jugend 1: Schönram I 158,5 Punkte, 2. Roth I 140,5, 3. Waging II 137,5, 4. Kirchanschöring I 132,5, 5. Laufen I 121,5, 6. Waging I 116, 7. Grassachtittmoning 101, 8. Fridolfing II 94,5, 9. Schönram II 94, 10. Kühnhausen 93,5. – Allgemeine Passen 1: Waging IV 175 Punkte, 2. Schönram II 173,5, 3. Grassachtittmoning 172, 4. Kirchanschöring IV 164, 5. Waging II 161, 6. Waging III 154, 7. Schönram I 147,5, 8. Kühnhausen 144,5, 9. Kirchanschöring I 143,5, 10. Laufen II 141,5.



Die Gewinner, die Passe Waging IV, mit, von links, Bürgermeister und Schirmherr Karl Lanzinger, Vorstand Daniel Schwangler, Ansager Markus Putzhammer, Festleiter Josef Fickler und ganz rechts, dem Waginger Bürgermeister, Hias Baderhuber.

Mehr Fotos unter heimatzeitung.de

ihrer Passe II sehr gut, mussten den obersten Stockerlplatz aber der Passe IV der Waginger überlassen.

Es dauerte allerdings eine Weile, bis die Resultate feststanden und die Preisverleihung in der Halle stattfinden konnte. Wie immer wurden die Platzierungen von den Letzten bis zu den Ersten verlesen, und bei denen, die noch nicht aufgerufen worden waren, wurde es immer lauter in Erwartung